



Stoppt den Krieg

Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderungen braucht den Frieden!

- Russland raus aus der Ukraine
- Strafen und Waffenlieferungen erhöhen die Kriegsgefahr für Europa
- Für ein gemeinsames europäisches Sicherheitsbündnis mit Russland

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine ist völkerrechtswidrig, weil Russland sich in diesem Krieg nicht verteidigt. Der Angriff muss sofort beendet werden und die russischen Truppen müssen aus der Ukraine abgezogen werden.

Menschen mit Behinderungen leiden wie alle Menschen am Krieg. Aber sie sind auch in besonderer Weise von den Folgen von Aufrüstung, Waffenlieferungen und Krieg betroffen:

Krieg und Hunger sind verantwortlich dafür, dass viele Menschen körperlich, seelisch verletzt werden und chronisch erkranken. Auch durch den Krieg in der Ukraine werden wieder viele Menschen verstümmelt, körperlich und seelisch verletzt oder chronisch krank.

Und diese Menschen mit Behinderungen haben gerade wegen ihrer Behinderung schlechten Zugang zu Nahrung und können kaum fliehen.

Haben sie die Flucht geschafft, kommen sie oft in nicht barrierefreie Unterkünfte oder erhalten keine ihrer Beeinträchtigung entsprechende gesundheitliche Versorgung.

Auch Deutschland hält sich hier nicht an die UN-Behindertenrechtskonvention und hält noch nicht einmal bundesweit einheitlich die EU-Aufnahmerichtlinie ein!

Wir wollen, dass alle Menschen, die fliehen müssen, hier willkommen sind. Menschen mit Behinderungen brauchen aber besondere Unterstützung, um diese Situation zu überstehen. Hier ist auch die deutsche Politik in der Pflicht. Wir wollen, dass auch geflüchtete Menschen mit Behinderungen die Unterstützung finden, die sie brauchen.

Strafen und Aufrüstung bedeuten mehr Kriegsgefahr

Deutschland ist einer der größten Waffenlieferer, verkauft teilweise über Drittländer in Krisengebiete. Bundeskanzler Scholz hat jetzt gefordert, 100 Mrd. zusätzlich für Rüstung und Militär auszugeben.

In den nächsten Jahren soll der jährliche Rüstungshaushalt enorm erhöht werden. Diese Mehrausgaben werden mit großen Kürzungen im Sozialbereich finanziert werden, die Kürzungen gehen auf Kosten von Rentner:innen, armen Familien oder auch gerade von Menschen mit Behinderungen. Kriege – ob in der Ukraine oder in Afghanistan - werden auf Kosten der einfachen Menschen geführt:

sie verlieren ihren Besitz und ihr Leben. Darum sind wir solidarisch mit allen Menschen in der Ukraine, in Russland und anderswo, die gegen den Krieg aktiv werden.

Es ist auch völlig falsch, Menschen aus Russland, die hier leben, für den Krieg verantwortlich zu machen. Wenn sie angegriffen werden, ist das schlimm. Wir sind gegen jeden Angriff auf unschuldige Menschen und solidarisieren uns mit den Opfern.

„Jede Waffe findet ihren Krieg“. Deswegen sind wir gegen Aufrüstung.

Die russische Armee hat die Ukraine angegriffen. Darunter leiden die Menschen in der Ukraine und in Russland. Zugleich liefert dieser Krieg auch vermeintliche Argumente für eine weitere Aufrüstung der NATO, wodurch die Welt unsicherer wird.

Die USA und die NATO haben seit Jahrzehnten immer wieder Länder angegriffen, Kriege geführt: Guatemala, Afghanistan, Jugoslawien, Syrien, um nur einige Länder zu nennen.

Und deswegen brauchen wir eine starke Friedensbewegung.

Deshalb beteiligen wir uns an den diesjährigen Ostermärschen und an anderen Aktionen der Friedensbewegung. Kommt auch zu den Ostermärschen und werdet aktiv gegen den Krieg.

Der Sprecher:innenrat der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik DIE LINKE fordert deshalb:

- Für ein gemeinsames europäisches Sicherheitsbündnis mit Russland



Die USA hat mit Hilfe des CIA und der Lieferung von Waffen immer wieder Regierungen gestürzt – z.B. in Afghanistan oder dem Iran. Für den Sturz der Regierung 2014 in der Ukraine hat die USA fünf Milliarden Dollar ausgegeben! Anschließend gab es in der Ukraine eine Regierung, an der Faschisten beteiligt waren!

Wir wollen eine Welt, in der alle Menschen friedlich miteinander leben können. Und deswegen brauchen wir eine gemeinsame europäische Sicherheitspolitik unter Einschluss von Russland!

- Abrüstung statt Aufrüstung
- Stoppt den Rüstungsexport
- Einhaltung der UN-Behindertenrechtskonvention und der EU-Aufnahmerichtlinie für Flüchtlinge



Kontakt und V.i.S.d.P.: Sprecher:innenrat der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik der Partei DIE LINKE | DIE LINKE Bundesgeschäftsstelle, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin | (030) 24009 440 | E-Mail: bag.behindertenpolitik@die-linke.de | www.bag-selbstbestimmte-behindertenpolitik.de